



# Dem Warmwassermangel auf der Spur

Frage zu Problemen bei der Warmwasserbereitung beantworten hier die Experten der Vaillant-Handwerker-Hotline

Sie sind jeden Tag mit den Fragen von der „Front“ konfrontiert: die Mitarbeiter der Profi-Hotline von Vaillant am Standort Gelsenkirchen. Drei Teamleiter sammelten häufig gestellte Fragen über die Warmwasserbereitung. Die ikz-praxis hat einige hier zusammengetragen.

Als Berater und Detektive sind Michael Danielczyk, Ronald Eilers und Guido Böttjer Profis in allem, was die Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik angeht. Echte Experten eben, die oft genug selber als Fachhandwerker vor den typischen Problemen des Alltags gestanden



**Guido Böttjer, Ronald Eilers und Michael Danielczyk (v.l.) sind drei Teamleiter der Profi-Hotline in Gelsenkirchen. Sie sammeln häufige Fragen des Fachhandwerks zum Thema Warmwasserbereitung.**

haben und genau nachvollziehen können, wo dem Anrufer gerade der Schuh drückt.

## Warum wird das Wasser nicht warm?

### Blick zur Peripherie

Jedes Gerät hat zugehörig zu seiner Leistung eine bestimmte Auslaufmenge. Und hier ist auch oft schon der Grund zu finden, warum das Wasser gar nicht mehr oder nicht mehr ausreichend warm wird. Dieser Aspekt zielt also auf das Umfeld und nicht nur auf die eigentliche Warmwasserbereitung ab.

### Kaltwasserbeimischungen

Nach den Erfahrungen der Gelsenkirchener könnten ungewollte Beimischungen von Kaltwasser an Einhebelmisch-Batterien die Ursache

sein. Der Tipp der Profis lautet also: Erst einmal an mehreren Zapfstellen testen, ob überall die gleiche Temperatur austritt. Ist das nicht der Fall, muss die Armatur mit der zu niedrigen Warmwassertemperatur näher untersucht werden. Dazu wird das Ventil für Kaltwasserzulauf am Wassererwärmer geschlossen, damit der nachgeschaltete Warmwasserstrang drucklos wird. Schließlich wird versucht, Warmwasser zu zapfen. Tritt kaltes Wasser aus, liegt der Fehler sehr wahrscheinlich an der Zapfarmatur.

### Durchlauferhitzer

Beim hydraulischen Elektro-Durchlauferhitzer sollte der eigentliche Heizkörper durchgemessen werden, beim elektronischen Elektro-Durchlauferhitzer sind es die Stellmotoren.

Handelt es sich um ein Gas-Kombigerät, sollte die korrekte Funktion des Vorrang-Umschaltventils geprüft werden. „Wenn hier während der Warmwasserentnahme keine 100%ige Trennung erfolgt, kann es passieren, dass Wärme an die Heizung abgegeben wird.“

„Oft sind nachträglich Wasserverbraucher wie z. B. Duschköpfe mit hohem Wasserdurchfluss angeschafft



**Beratung vom Gerät aus – den Mitarbeitern der Vaillant-Profi-Hotline stehen alle aktuellen und auch ältere Produkte zur Verfügung, um mit dem Fachhandwerker zusammen die Fragen zu besprechen.**

worden“, weiß Böttjer. Dann könne das Gerät die Leistungsgrenze erreicht haben.



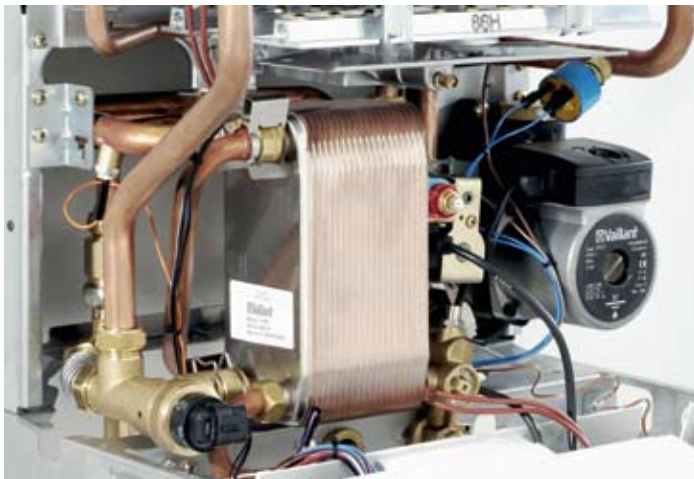
**Ist das Umfeld des Warmwasserbereiters (Gas-, Strom- und Wasserwege) überprüft und wurden keine Mängel festgestellt, geht es an die systematische Untersuchung des Gerätes.**

### Warmwasserspeicher

Beim monovalenten Rohrschlängenspeicher zielt die erste Frage der Profis auf die Speichertemperatur. Sie lässt sich bei neueren Geräten schnell über das Display abfragen. Ist der Wert in Ordnung, muss der hydraulische Weg weiter verfolgt werden. Läuft die Ladepumpe? Taktet der Wärmeerzeuger sehr häufig? Was ist mit der Zirkulationsleitung? Ist die Rückschlagklappe geschlossen? Die Fragen führen in das gesamte Spektrum der technischen Möglichkeiten.

### Bivalenter Speicher

Oft genug bemängelt der Kunde, dass die solare Warmwasserbereitung keinen Ertrag liefere. Danielczyk empfiehlt einen Blick nach draußen: „Ist der Himmel bedeckt, liefert die Sonne auch nicht genügend Energie.“ Die zusätzliche Kontrolle der Temperaturwerte von Kollektor und Speicher verdeutlichen dann oft schnell, dass die Temperaturdiffe-



**Kombigerät in geöffnetem Zustand. Das Vorrang-Umschaltventil muss dicht schließen, damit warmes Brauchwasser in ausreichender Menge gezapft werden kann.**

renz nicht ausreichte, um die Kollektorkreispumpe einzuschalten.

## Warum liefern die Solarkollektoren keinen Ertrag?

Wie gerade erläutert, kann eine zu geringe Temperaturdifferenz zwischen Kollektor- und Speicherfühler das Einschalten der Solarkreispumpe verhindern. Es ist aber auch möglich, dass die Solarkollektoren bereits so viel Energie geliefert haben, dass der Speicher seine Maximaltemperatur erreicht hat.



**Neben den hydraulischen Gegebenheiten sind elektrische und elektronische Bausteine mitunter der Grund für eine unzureichende Warmwasserbereitung.**

## Zentrale oder dezentrale Warmwasserbereitung?

Generell unterliegen Bäder derzeit einem Trend, der den Warmwasserbedarf steigen lässt: Große Bädewannen und hohe Auslaufmengen gepaart mit höchstem Warmwasser-

komfort zeigen dann schnell die Grenzen für die dezentrale Warmwasserbereitung auf. Dann kann nur zu einer zentralen Warmwasserbereitung werden.

Ganz anders ist es jedoch bei langen Wegen zwischen Zapfstellen und Warmwasserspeicher. „Oftmals sind dann dezentrale

Warmwasserbereiter wirtschaftlicher“, meint Eilers.

## Ist Legionellenschutz im Einfamilienhaus notwendig?

Nach den DVGW-Arbeitsblättern müssen alle Anlagen mit einem Speicherinhalt von mehr als 400 l und/oder mehr als 3 l in jeder Rohrleitung zwischen Trinkwassererwärmer und Entnahmestelle mit einem Zirkulationssystem versehen werden. Daher fallen auch meist Einfamilienhäuser in diese Pflicht. Einerseits ist die Speichertemperatur auf 60 °C einzustellen, andererseits muss gewährleistet sein, dass das Rücklaufwasser 55 °C nicht unterschreitet.

## Hydraulischer oder elektronischer Durchlauferhitzer?

Hydraulische Durchlauferhitzer dienen der Einzel- oder Gruppenversorgung mehrerer, nahe beieinander liegender Zapfstellen. „Die gleichzeitige Entnahme an mehreren Zapfstellen ist bei vollem Komfort nicht möglich“, erklärt Böttjer. „Elektronische Durchlauferhitzer aber gewährleisten den vollen Temperaturkomfort – solange Wassermenge und Durchlauferhitzer aufeinander abgestimmt sind.“

Im hydraulischen Durchlauferhitzer werden die Heizwendel stets mit maximaler Leistung eingeschaltet. Die gewünschte Temperatur wird durch die Beimischung von kaltem Wasser erreicht. Dagegen erwärmen



**Befindet sich noch Luft in der Zirkulationspumpe, könnte dies die Ursache für eine mangelhafte Warmwasserbereitung sein.**

elektronisch geregelte Durchlauferhitzer das Wasser durch eine stufenlos gesteuerte Heizleistung. Dieser Unterschied hat nicht nur einen geringeren Strom-, sondern auch einen geringeren Wasserverbrauch zur Folge.

## Ist die Opferanode jährlich zu tauschen?

Bei der Opferanode eines Warmwasserbereiters handelt es sich in erster Linie um ein wartungsrelevantes Produkt. Die durchschnittliche Lebenserwartung liegt bei fünf Jahren, wobei dieser Zeitraum je nach der Wasserqualität variieren kann. Durchgeführt werden sollte allerdings eine Prüfung im Turnus der jährlichen Wartung.

## Notwendige Schulungen

Durch die vielen neuen Produkte, die immer schneller auf den Markt kommen, kann der Fachhandwerker kaum alle Details der Systeme kennen. Das hat zur Folge, dass bei Störungen die Vaillant-Profi-Hotline angerufen wird. Dieser Service wird von Fachhandwerkern genutzt, um eigentlich notwendige Produktrainings in den Heizungskeller zu verlagern. Damit findet die Schulung vor den Augen des Endkunden statt. So kann manchmal auch der Eindruck beim Endkunden leiden. Will sich der Fachhandwerker aber aus der Masse abheben sowie eventuelle Fehler möglichst zügig finden, ist eine konsequente Weiterbildung des Monteur-Teams unerlässlich. ■

Bilder: Vaillant Deutschland GmbH, Remscheid

[www.vaillant.de](http://www.vaillant.de)

